

gegeben. Auf der italienischen Seite verlässt er den See bei Sesto Calende und fliesst durch die Poebene, wo er südöstlich von Pavia (I) in den Po mündet. Der Po seinerseits fliesst in die Adria, also ins Mittelmeer.

Länge: 248 km
Mittl. Wasserführung (Bellinzona): 372 m³/s
Durchflossene Kantone: TI
Nebenflüsse: Brenno, Moësa, Maggia

Thur

Die Quelle der Sântisthur liegt oberhalb von Unterwasser im Toggenburg. Bei Unterwasser vereinigt sich die Sântisthur mit der Wildhauser Thur und fliesst als Thur durch das Toggenburg. Sie fliesst zu einem grossen Teil durch die Ostschweiz. Dabei wandelt sie sich vom Alpengewässer zum Mittellandfluss. Zwischen Flaach (ZH) und Ellikon am Rhein (ZH) erreicht die Thur den Rhein.

Länge: 135 km
Mittl. Wasserführung (Mündung): 48 m³/s
Durchflossene Kantone: SG, TG, ZH
Nebenflüsse: Necker, Glatt, Sitter

Riesige Wassermengen

Als das eigentliche «Wasserschloss der Schweiz» wird die Gegend im Dreieck der Gemeinden Brugg, Turgi und Klingnau bezeichnet. Dieses befindet sich im Schweizer Mittelland.

Dabei handelt es sich um den am dichtesten besiedelten Raum des Kantons Aargau. Im Gebiet des Gebenstorfer Ortsteils Vogelsang vereinigen sich kurz nacheinander die drei Flüsse Aare, Reuss und Limmat. Als Aare fliesst der Fluss weiter nordwärts durch den Klingnauer Stausee und mündet bei Koblenz in den Rhein.

Die drei Flüsse führen im Durchschnitt 555 m³ Wasser pro Sekunde mit sich (Aare 315 m³/s, Reuss 140 m³/s, Limmat 100 m³/s). Bei Hochwasser kann die Wassermenge bis zu dreimal grösser sein.

Im Wasserschloss kommt das Wasser aus 40 % der Gesamtfläche der Schweiz zusammen. Die wichtigsten Einzugsgebiete sind das Berner Oberland, das Berner Mittelland, der Aargau, die Innerschweiz und das Gebiet des Kantons Glarus. Unterhalb des Wasserschlosses ist die Aare der wasserreichste Fluss der Schweiz. Sie führt beim Zusammenfluss mit dem Rhein in Koblenz 50 % mehr Wasser als dieser selbst.

1989 hat die Regierung des Kantons Aargau die Auenlandschaft mit dem Wasserschloss-Dekret geschützt. Sie ist eine einmalige Aue und wurde deshalb als Landschaft von nationaler Bedeutung eingestuft.

Der Rheinfall

Der Rheinfall ist nach dem Dettifoss im Nordosten Islands (Breite 100 m, Fallhöhe 44 m) der zweitgrösste Wasserfall Europas. Er befindet sich in der



Oben: Wasserschloss der Schweiz:
1 Aare, 2 Reuss, 3 Limmat, 4 Zusammenfluss
Unten: Gleicher Ausschnitt auf der
Landeskarte 1:50'000, Blatt 215, Baden